

Mittwoch, 13. November

Landesverband Niedersachsen e.V.
www.DGGL.org

Hannover, 20.10.2019

Philipp Ludwig, Bettina Oppermann und Jochen Wolschke-Bulmahn

Bürger im Panoramarausch Verschönerung als Gemeinschaftliche Aufgabe des 19. Jahrhunderts

um 18:30 Uhr

Stiftung Niedersachsen, Künstlerhaus Sophienstraße 2

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der DGGL,

Öffentliche Parks und Gärten, Wanderwege aus den Städten hinaus in die Landschaft zu Aussichtspunkten und Ausflugslokalen sind heute eine Selbstverständlichkeit. Dass diese in vielen Städten eine Errungenschaft bürgerlichen Engagements sind, ist nur Wenigen bewusst. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts organisierte sich das Bürgertum in Vereinen, die sich die Verschönerung der Städte und ihrer Umgebung zur Aufgabe machten.

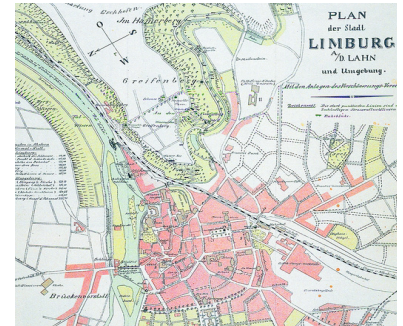
Das Bekenntnis zur gemachten Landschaft und deren Aneignung durch Erlebbarkeit und Begehbarkeit war das zentrale Thema der Verschönerungsvereine. Das Denken der Vereinsleute erstreckte sich dabei über die Stadtgrenzen hinaus in die Landschaft. Sichtachsen, Bänke an Aussichtspunkten und Türme auf Anhöhen ermöglichten ihnen einen erhabenen Panoramablick auf Ihre Stadt.

Die Vereine gestalteten ihre Stadt aktiv mit und waren durch die Anlage kleinerer und größerer Anlagen die Vorgänger kommunaler Grünflächenverwaltung. Sie legten den Grundstein der heutigen Freiraumsysteme. Dabei gingen die Honoratioren nicht ganz uneigennützig vor. Im Umfeld der Parkanlagen entstanden Villenviertel und repräsentative Straßen, die sich gut vermarkten ließen.

So modern die Verschönerungsvereine damals waren, so altbacken und aus der Zeit gefallen scheinen sie heute, doch es gibt sie noch immer. Bis heute besuchen wir die Ausblicke und genießen das Panorama. Ohne Sicht- und Blickachsen wäre die Welt ärmer. Warum lassen wir diese so oft zuwachsen? Sollten wir uns nicht intensiver um dieses Erbe des 19. Jahrhunderts kümmern?

Wir freuen uns auf eine spannende Diskussion mit Ihnen und senden freundliche Grüße

Karin Degenhardt - Lidia Ludwig - Anja Kestennus - Martina Gollenstede



Photos: Ariane Hölscher /
Bettina Oppermann